

Netzwerk

für eine kämpferische und demokratische



www.netzwerk-verdi.de

info@netzwerk-verdi.de

Arbeitszeitverlängerung, Kürzungen, Stellenabbau, Milliarden für Rüstung, Angriffe auf das Streikrecht:

Pläne der Merz-Regierung stoppen und kämpfen für

- Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohn- und Personalausgleich
- mehr Personal in Krankenhäusern, Kitas, Schulen, ÖPNV
- Milliarden in den Ausbau des öffentlichen Dienstes – finanziert aus Steuern für Konzerne und die Reichen

Mit der neuen Regierung unter Friedrich Merz werden massive Kürzungen und Angriffe auf das Sozialsystem auf uns zukommen. Die Koalition von CDU und SPD haben sich unter anderem vorgenommen, den Acht-Stunden-Tag anzugreifen. Allein das würde massive Verschlechterungen für die Masse der Lohnabhängigen in allen Branchen nach sich ziehen. Weitere Pläne wie der Vorschlag des Arbeitgeberverbands Gesamt-Metall für die weitere Einschränkung des Streikrechts, u.a. mithilfe einer Zwangsschlichtung, liegen in den Schubladen. Ver.di und alle DGB-Gewerkschaften stehen vor riesigen Herausforderungen.

Doch bisher gibt es allenfalls milde Kritik von Seiten der Gewerkschaftsführungen am Koalitionsvertrag oder auch den Beschlüssen zur Aufrüstung, deren Kosten natürlich durch Einsparungen bei Sozialem und im öffentlichen Dienst ausgeglichen werden sollen. Auch die Zustimmung zur Schlichtungsempfehlung unter der Leitung des neoliberalen Roland Koch (CDU) im öffentlichen Dienst, durch welche eine freiwillige Arbeitszeitverlängerung auf 42 Stunden in der Woche eingeführt würde, ist folgenschwer, denn es ist ein Schritt in Richtung Arbeitszeitverlängerung – anstatt Arbeitszeitverkürzung.

Die derzeitige Politik der ver.di-Führung basiert auf Sozialpartnerschaft. Wir brauchen einen Kurswechsel.

In Tarifbewegungen wie in den Krankenhäusern, aber auch in den Tarifkämpfen im öffentlichen Dienst, bei der Telekom, der Post und vielen anderen in den letzten drei Jahren, haben sich neue Kolleg*innen aktiviert. Das ist positiv. Auch gibt es in einigen Bereichen und Bezirken gute Ansätze für Streiks und mehr Einbeziehung der Basis. Wir, das „Netzwerk für eine kämpferische und demokratische ver.di“ sind kritische und kämpferische Kolleg*innen aus verschiedenen Städten und Bereichen, die sich gemeinsam für einen kämpferischen Kurs von ver.di einsetzen wollen. Macht mit.

Bis zum 9. Mai läuft die Mitgliederbefragung zum Verhandlungsergebnis im öffentlichen Dienst. UnterstützerInnen des Netzwerks rufen zum Nein in ihren Betrieben auf. Außerdem haben wir eine Unterschriftenliste gestartet, die ihr zusätzlich unterschreiben und weiterleiten könnt:

www.tarifikampf2025.wordpress.com/

Interesse am Netzwerk?

Nimm Kontakt mit uns auf oder informiere dich mehr unter:

Web: www.netzwerk-verdi.de

Mail: info@netzwerk-verdi.de

Instagram: [netzwerk.verdi](https://www.instagram.com/netzwerk.verdi)

